



DLRG-Jugend Baden · Ressort SRuS · Werftstrasse 8a · 76189 Karlsruhe

An

- Ressortleiter SRuS in den Bezirken
- Bezirksjugendleiter
- Landesjugendvorstand z. K.
- Ressortstab SRuS z. K.

Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Baden e.V.
**Ressort Schwimmen, Retten
und Sport**

Werftstrasse 8a
76189 Karlsruhe
Telefon (0721) 911 00 31
Telefax (0721) 911 00 70
LJS@baden-dlrg.de
www.baden-dlrg.de

20.02.2009

**Auslegungen zum „Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-
Disziplinen geänderte Fassung gültig ab dem 01.01.2008“
für Teilnehmer und Ausrichter von Meisterschaften**

Hallo,

anbei erhältst Du die Auslegungen zum Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-Disziplinen welche innerhalb des Landesverbandes Baden ab dem Wettkampffahr 2009 bei jeder Meisterschaft anzuwenden sind.

Diese Auslegungen gelten bis zum Erscheinen eines neuen Rundschreibens oder eines neuen Regelwerkes.

Bei den Angaben zu Paragraphen bzw. Absatznummerierungen beziehen wir uns auf das Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-Disziplinen gültig ab dem 01.01.2008.

1.7 Definition Rückenlage ohne Armtätigkeit

Hierunter versteht man beliebige Fortbewegungsformen in Rückenlage an oder unter der Wasseroberfläche ohne Verwendung der Arme.

1.9 Herz-Lungen-Wiederbelebung in der Einhelfer-Methode

Die gültige Fassung der Ausbildungsvorschrift Erste Hilfe (AV 1) ist diejenige, welche man erwerben kann, einschließlich der veröffentlichten Zusatzinformationen und Merkblätter im Bezug zur AV 1.

2.10.2 Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter/ 2.11.2 Super Lifesaver

Der Helfer darf die Puppe in beliebigem Abstand zur Wand halten. Dem Helfer ist es erlaubt, sich auf den Startblock zu legen, jedoch darf er nicht durch weitere Helfer gehalten werden.

Bei den Landesmeisterschaften ist der Helfer, welcher die Puppe hält, von der Ortsgruppe zu stellen.

3.7.2 Gurtretterstaffel (4 x 50 m) 3.6.2 Gurtretterstaffel (4 x 25 m)

Bei der Gurtretterstaffel (4 x 50 m) darf der Verunglückte den ständigen beidhändigen Kontakt zum Auftriebskörper nicht verlieren. Ein Verrutschen am Auftriebskörper selbst ist zulässig.

Das Berühren des Gurtretters ist nur dem Schwimmer sowie dem Verunglückten der jeweiligen Teilstrecke des jeweiligen Mannschaftswettbewerbes gestattet. Die einzige Ausnahme, die es einer anderen Person erlaubt den Gurtretter zu berühren, ist gegeben, wenn die Sicherheit des Schwimmers gefährdet ist.

6. Ordnungswidrigkeiten und Regelverstöße

Wird der Verstoßkatalog erweitert, hat der Protokollführer eine Tabelle mit den erweiterten Verstößen zu erstellen und diese mit den Zwischen- und Endergebnissen auszuhängen und mit dem Protokoll zu versenden. Die Tabelle muss den Fehlercode, die genaue Erläuterung des Fehlers und die festgelegten Strafpunkte enthalten. Vorhandene Fehlercodes dürfen in ihren Punkten nicht abgeändert werden. Erweiterungen, welche die bisherigen Fehlercodes ändern würden, sind bei Bezirks- und Landesmeisterschaften nicht erlaubt.

Eingreifen in das Wettkampfgeschehen:

nach der Startfreigabe durch den 1. langen Pfiff ist ein Eingreifen in das Wettkampfgeschehen, z.B. durch den Betreuer, nicht erlaubt. Beispiele sind:

- Festhalten von Händen bei Staffelablösung
- oder das berühren des Gurtretters
- einzige Ausnahmen sind:
 - das Halten der Puppe bei Beckentiefen größer als 3,00 Metern
 - das Hochhelfen des Schwimmers bei Flossendisziplinen durch Mannschaftskameraden, beim Einzelwettkampf können die Schwimmer die Kampfrichter fragen, ob sie ihnen hoch helfen
- sowie bei einem Einhaken des Gurtretters am Startblock, wenn dadurch eine Gefahr für den Schwimmer hervor geht.

Kontrollzettel für Inhalt Mitgliedsbuch

Punkt	Seite	Inhalt	Veranstaltungsdatum: z.b.:25.04.09
1	2/3	LV + Bezirk + Gliederung angegeben Passbild mit Siegel + Unterschrift Inhaber Personalien: Name, Vorname, Geburtsdatum, Strasse, Wohnort, Nicht Relevant: Geburtsort! Eintritt am / in Siegel und Unterschrift: Leiter der Gliederung Beim Start für eine fremde OG: Zweitmitgliedschaft erforderlich	
2	4/5	Entsprechendes Jugend bzw. Rettungsschwimmabzeichen (als Original oder im Mitgliedsbuch) JSA Silber bis geboren am JSA Gold bis geboren am RSA Bronze bis geboren am RSA Silber bis geboren am Es muss jeweils das Datum, Siegel und Unterschrift dabei sein Kein TippEx und zu jedem Datum ein Stempel und eine Unterschrift des weiteren darf die Person auch nicht zu jung sein um das Abzeichnen abzulegen: JSA Gold frühestens ab 9 Jahren RSA Bronze frühestens ab 12 Jahren RSA Silber frühestens ab 15 Jahren Zu früh abgelegte Abzeichen werden ab dem Ausstellungsdatum 01.06.2005 beanstandet.	jünger als JSA Gold 25.4.1999 oder älter 25.4.1996 oder älter 25.4.1993 oder älter
3		Gültiges Gesundheitszeugnisse d.h. Am Wettkampftag nicht Älter als 2 Jahre sowie Stempel/Unterschrift des Arztes und Eintrag im Mitgliedsbuch (Tauglichkeit für Rettungswettkämpfe /Lehrgänge) mit Stempel und Unterschrift des Arztes oder Tauglichkeitsbescheinigung für das Deutsch Schnorcheltauchabzeichen DRSP Gold, die Teilnahme an Rettungswettkämpfen, den Bootsführerschein und den Einsatz im Rettungswachdienst Materialstelle Best.Nr. 15 40 1353 oder G31 gültige Tauglichkeitsuntersuchung G26 Alle anderen Atteste werden nicht akzeptiert oder Selbsterklärung (max. 2 Jahre) (Datum + Unterschrift + evtl. Unterschrift Erziehungsberechtigter)	
4		Startberechtigung der OG für das Wettkampfsjahr (2009) mit Siegel und Unterschrift	
5		Vermerk über Beitragszahlung im Wettkampfsjahr: Betrag wird abgebucht (ohne Datum Gültig) wenn aber bei diesem Vermerk ein Jahr dabei steht muss explizit erwähnt werden das dieser Betrag auch 2009 abgebucht wird Bei Start für eine fremde OG: Zweitmitgliedschaft erforderlich	

Ergänzungen der Bundesebene

http://www.dlrg.de/fileadmin/user_upload/DLRG.de/Rettungssport/Allgemein/Kommentierung_Regelwerk_2008.pdf

Ergänzende Kommentierungen zum Regelwerk Rettungssport (Stand: 01. Januar 2008)

Durchführungsbestimmungen	Ergänzende Kommentierungen
<u>1.3 Staffelablösung</u> Kehrt der betreffende Rettungssportler unmittelbar nach seinem Frühstart zur Beckenwand zurück,	<u>1.3 Staffelablösung</u> Kehrt der betreffende Rettungssportler bei einer Staffelablösung vom Startblock unmittelbar nach seinem Frühstart zur Beckenwand zurück,
<u>1.7.2 Flossenschwimmen</u> ... Ein Start ohne Flossen ist nicht zulässig...	<u>1.7.2 Flossenschwimmen</u> ... Ein Start ohne am Fuß angelegte Flossen ist nicht zulässig...
<u>Fehlercode H1</u> Nichtauftauchen nach Start/Wende bzw. hinter dem Hindernis	<u>Fehlercode H1</u> Nichtauftauchen nach Start/Wende/ Wechsel bzw. hinter dem Hindernis
<u>Anhang I</u> <u>Gurtretter</u> ... Strecke: 1. O-Ring >>> Gurt: 1,90 m – 2,10 m	<u>Anhang I</u> <u>Gurtretter</u> ... Strecke: 1. O-Ring >>> Gurt: 1,90 m – 2,10 m, einschließlich mindestens zweier O-Ringe

Diese ergänzenden Kommentierungen dienen der Klarstellung einzelner Vorgaben des Regelwerks. Sie fließen bei Neudruck als redaktionelle Änderung in den Text ein.